

Generationswechsel bei den Stadtwerken

Versorgungsunternehmen mit neuem Geschäftsführer: Dr. Berndt Hartmann ist Nachfolger von Ulrich Becker

Bad Nauheim (hed). Die Stadtwerke GmbH bekommt einen neuen Geschäftsführer: Anfang Mai wird der studierte Geologe Dr. Berndt Thomas Hartmann (40) die Leitung des kommunalen Versorgungsunternehmens übernehmen. Er tritt die Nachfolge von Ulrich Becker an, der die Geschichte der Stadtwerke lange Jahre als kaufmännischer Geschäftsführer steuerte. Becker, der nach seinem Ausscheiden Ende Juni in Rente gehen wird, sollte seine Tätigkeit eigentlich bereits im Januar beenden, verlängerte aber kurzfristig seinen Vertrag, da es während der Suche nach einem Nachfolger zu Problemen kam.

Vor einigen Monaten schien es so, als habe man einen geeigneten neuen Mann für die Leitung des Unternehmens gefunden. Der designierte Geschäftsführer habe aber ein »Katz- und Mausspiel« mit den Verantwortlichen betrieben, meinte Bürgermeister Bernd Witzel, der Aufsichtsratsvorsitzender der GmbH ist. Wegen der zu hohen Gehaltsforderungen habe man kurzfristig entschieden, »sich auf einen solchen Geschäftsführer nicht einzulassen«, so Witzel gestern bei der Vorstellung Hartmanns.

Es sei immer schwierig, Führungspositionen geeignet zu besetzen, meinte der zuständige Dezernent, Erster Stadtrat Armin Häuser. Für die erneute Suche habe man sich daher Hilfe beim Personalmarketing-Büro pro search geholt, das in Absprache mit dem Betriebsrat einen Nachfolger finden sollte. Wie Häuser erklärte, habe sich der Aufsichtsrat nach längerer Suche für Hartmann entschieden. Dank gelte dabei besonders Becker, der »seine persönliche Lebensplanung nach hinten gestellt« und sich bereit erklärt habe, noch einige Monate weiterzuarbeiten, sagte Häuser.

»Wir haben die Messlatte hoch gesetzt«, erklärte Witzel. Die Stadtwerke GmbH sei einer der erfolgreichsten Energie- und Trinkwasserversorger in der Region. Auch im bundesweiten Vergleich sei das Unternehmen gut aufgestellt und habe trotz günstiger Strompreise in den letzten Jahren Gewinne erwirtschaften können. Das sei auch der Stadt zugute gekommen: In den letzten drei Jahren habe die GmbH der Stadt »unter die Arme gegriffen«, so Witzel. Teile der Gewinne und auch Gelder aus der Rücklage des Betriebs seien in den städtischen Haushalt geflossen. Zudem brächten die Stadtwerke jährlich et-



Vorstellungstermin: (von rechts) Erster Stadtrat Häuser, Bürgermeister Witzel, der neue Geschäftsführer Dr. Berndt Hartmann, sein Vorgänger Ulrich Becker, Petra Feldmann (pro search) und Andreas Wehnes vom Betriebsrat.

Foto: hed

wa 750 000 Euro für die Unterhaltung des stets defizitären Stadtbussystems auf.

Nachdem die Stadtwerke lange Zeit von zwei Geschäftsführern, einem kaufmännischen und einem technischen, geleitet wurden, soll Hartmann allein die Geschicke des Unternehmens bestimmen. Nach dem Studium der Geologie und Paläontologie arbeitete der heute 40-jährige Oldenburger als freier Unternehmensberater. Bei den Technischen Werken Ludwigshafen sammelte Hartmann Berufserfahrung – zuerst als Assistent des Vorstands, dann als Abteilungsleiter für Finanz- und Rechnungswesen. Diese Position hatte er bis 2006 inne. Jetzt habe er sich beruflich neu orientieren und weiterentwickeln wollen, sagte der neue Geschäftsführer.

Bei den Bad Nauheimer Stadtwerken (jährlicher Umsatz: etwa 30 Millionen Euro) wird er für 70 Mitarbeiter verantwortlich sein. Auch wenn der Wettbewerb täglich härter werde, blickt Hartmann positiv in die Zukunft des Versorgers: »Die Größe ist nicht entscheidend. Kleinere und mittlere Betriebe arbeiten oft effizienter als große Stromkonzerne.« Als wichtige Zukunftsaufgabe sieht er die Umsetzung der vom Bundeswirtschaftsministerium geplanten Anreizregulierung, die eine Senkung der Netzentgelte vorsieht und die Energiekonzerne zum Sparen veranlassen soll.

Beckers Vertrag läuft noch bis Ende Juni. Solange will er seinen Nachfolger unterstützen und in den betrieblichen Ablauf einarbeiten.